

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein
Telefon: 02902 / 81-226
Telefax: 02902 / 81-6226
E-Mail: s.lettmann@warstein.de
Internet: <http://www.warstein.de>
Datum: 29. November 2021

PRESSE-INFO

Dachbegrünung einfach selbst verlegen

Ehepaar Giese nutzte Förderprogramm „Klimaresilienz“ der Stadt Warstein

Warstein, 29. November 2021. Das Ehepaar Giese aus Warstein hat das Sofortprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ genutzt und mit Fördergeldern ein altes Flachdach des Geschäftsgebäudes begrünt. „Wir haben nach einem preisgünstigen und schnell zu realisierenden System gesucht und sind auf die Verlegung von bewachsenen Platten gestoßen. Eine ideale Lösung“, urteilt Optikermeister Jürgen Giese.

Das Geschäftsgebäude der Gieses verfügt unter anderem über ein 60 Quadratmeter großes Flachdach in Richtung Dr. Segin-Platz, unter dem eine Fahrschule angesiedelt ist. Das Förderprogramm für die Dach- und Fassadenflächenbegrünung kam für die Sanierung dieses Bereichs wie gerufen, es musste nur noch ein Weg zur kurzfristigen Umsetzung gefunden werden. „Bei unserer Recherche sind wir auf 40 mal 60 Zentimeter große vorbegrünte Module gestoßen, die wie Pflastersteine verlegt werden. Bei Anpassungsbedarf können die Platten einfach mit einer Flex zugeschnitten werden“, berichtet Giese. Die Kunststoffboxen sind mit dem teppichartig wachsenden Sedum bepflanzt und besitzen sowohl eine Regenrückhaltung als auch eine Drainage. Angeliefert werden sie auf Paletten, die Verlegung kann in Eigenarbeit erfolgen.

„Die Pflege ist denkbar einfach: Da die Pflanzen sehr genügsam sind, muss man sich um die Bewässerung in unseren Breitengraden keine Gedanken machen, höchstens bei sehr langer Trockenheit muss man mal gießen. Außerdem sollte einmal im Jahr eingeflogenes Unkraut entfernt werden – das war's“, zeigt sich Giese begeistert. Vorteile der Dachbegrünung seien neben der Dämmung gegen Kälte, Wärme und Schall auch die Regenrückhaltung, der Schutz des Bodens sowie der Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt, denn die hitzebeständigen Sedum-Pflanzen dienen unter anderem mit ihren Blüten als Lebensraum für Insekten. „Außerdem kühlen die Pflanzen die Umgebung in heißen Sommern aktiv. Und wenn man etwas verändern will oder muss, kann man einfach die Platten anheben“, ergänzt Giese.

Das Ehepaar hat die Dachfläche zunächst mit einem Vlies bedeckt und dann die Ecosedum-Packs innerhalb von zwei Tagen selbst verlegt. An der neu begrünter Fläche konnten sie sich sofort erfreuen und mussten nicht erst auf das Aufgehen von Pflanzensamen warten.

Foto: Jürgen Giese

BU: Dachbegrünung so einfach wie Rollrasen. Das Ehepaar Giese in Warstein nutzte das Förderprogramm zur Dach- und Fassadenflächenbegrünung und leistet damit einen Beitrag zum Klima- und Artenschutz

Infokasten

Dach- und Fassadenbegrünung: So einfach ist der Weg zur Förderung

Die Stadt Warstein fördert auf einer Fläche von ca. 5.000 Quadratmetern die Dach- und Fassadenflächenbegrünung von Privatpersonen und Unternehmen mit Mitteln des Sofortprogramms des Landes NRW „Klimaresilienz in Kommunen“ in Höhe von 300.000 Euro. Es können 50 Prozent der förderfähigen Kosten übernommen werden.

Mit der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen soll ein Beitrag zur Verbesserung des lokalen Stadtklimas geleistet werden. Positive Effekte sind unter anderem die Vermeidung von Hitzeinseln, die Verbesserung des Mikroklimas, ein Beitrag zur urbanen Biodiversität, die Bindung von Luftschadstoffen, die Entlastung der Kanalisation und Senkung der Hochwassergefahr durch Wasserspeicherung in den begrüneten Flächen.

Interessierte können die erforderlichen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Warstein unter dem Stichwort, Stadtentwicklung, Klima- und Naturschutz, Klimaresilienz abrufen und den Antrag stellen. Die Projekte müssen bis zum 31. März 2022 umgesetzt werden.

Presse-Rückfragen bitte an:

Sylvia Lettmann
Kommunikation
Telefon: 02902/81-226
E-Mail: s.Lettmann@warstein.de